



Die Feder

Info-Blatt des Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverbandes Luzern

Ausgabe Nr. 4/2018

GV GSV LU in Schüpfheim

→ Seiten 1/2

Weiterbildung Sozialhilferecht

→ Seite 2

Neue Website www.ggv-lu.ch

→ Seite 2

GV Region Sursee

→ Seite 3

GV Amt Entlebuch

→ Seite 3

Personelles / Editorial

→ Seite 4

Termine

Feier 150-jähriges Bestehen des GGV Luzern

Freitag, 24. Mai 2019, Abend in Luzern

GV GGV Luzern

Freitag, 25. Oktober 2019, Sempach

Kurzfassung Protokoll der 149. Generalversammlung vom 19. Oktober 2018 im Hotel Adler, Schüpfheim

Versammlungseröffnung

Der Präsident Guido Solari eröffnet die 149. Generalversammlung und heisst alle Anwesenden im Namen des Vorstandes herzlich willkommen.

Der Vorstand hat das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung in Rothenburg genehmigt und anschliessend in abgekürzter Form in der Feder, Ausgabe 4/17, veröffentlicht.

1. Genehmigung des Jahresberichts

Guido Solari freut sich, folgende Neumitglieder vorstellen zu dürfen: Rafael Bieri, GSS Hitzkirch, Alex Estermann, GS Hildisrieden, Michaela Gamma, GSS Udligenswil, Jolanda Kuoni-Schütz, GSS Altbüron (Wiedereintritt), Beatrice Kurmann, GSS Pfaffnau, Bruno Peter, StS Sursee, Maria Stadelmann, GSS Escholzmatt/Marbach

Tag der Luzerner Gemeinden

Am 28. Oktober 2017 fanden in über 60 Gemeinden unter dem Motto „WIRken für alle“ Aktionen statt. Dieser Tag kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Die Aktion fand schweizweit Beachtung.

Jubiläumsjahr 2019

Der Festakt im Hotel Schweizerhof, Luzern, findet am 24. Mai 2019, die Jubiläums-GV in Sempach am 25. Oktober 2019 statt.

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2017/2018

Nach dem letztjährigen Gewinn schliesst die Jahresrechnung 2017/18 mit einem Verlust von Fr. 1'715.55 ab. Der Ertrag von Fr. 32'346.28 besteht hauptsächlich aus Jahresbeiträgen, Kursrerträgen und Sponsorenbeiträgen. Der Aufwand beläuft sich auf Fr. 34'061.83. Im Rechnungsjahr sind keine besonderen Aufwände angefallen. Der Verlust resultiert aus den höher angefallenen Kosten der GV 2017. Dies aufgrund der überdurchschnittlich hohen Teilnehmerzahl. Die Jahresrechnung 2017/18 wird einstimmig genehmigt.

3. Totalrevision der Statuten

Die Statutenrevision ist ein Teilprojekt des Jubiläums. Mit der Revision werden folgende Ziele verfolgt:

- Öffnung des Verbandes für die Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen als gleichberechtigte Partner und Partnerinnen der Gemeindeschreiber und Gemeindeschreiberinnen.
- Anpassung der Mitgliederarten aufgrund verschiedener Rückmeldungen und Begehren.



Neue Website des GGV Luzern

Mit neuem Logo und neuem Namen bekommt der Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverband Luzern ein neues Erscheinungsbild.

Selbstverständlich gehört dazu in erster Linie auch die Website, welche ein neues, frisches Erscheinungsbild bekommt.

Rechtzeitig zu Weihnachten hat Beat Röllli, GS Wauwil, ein Redesign der Website erstellt. Ebenso bekommt der Verband wegen dem Namenswechsel eine neue URL.

Neu findet sich der Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverband Luzern unter der Webadresse:

www.ggv-lu.ch

Herzlichen Dank an Beat Röllli für die grossartige Unterstützung, die es uns ermöglicht, die Website zu moderaten Preisen zu betreiben.



Auf der Website finden sich weiterhin Informationen zum Berufsalltag und Neuigkeiten aus dem Verband. Für die Ausbildung unserer Lernenden steht das Handbuch für Verwaltungskunde zur Verfügung. Auch für die Regionalverbände besteht die Möglichkeit, Termine und Nachrichten publizieren zu lassen.

Die wichtigsten Statutenanpassungen sind:

- Neuer Name gemäss Art. 1
- Der Zweck des Verbandes in Art. 2 wurde neu formuliert unter Berücksichtigung der New Public Management Themen
- Schaffung einer neuen Kategorie von Aktivmitgliedern gemäss Art. 4 Abs. 2. Aufgrund der Formulierung muss zwingend eine ordentliche Mitgliedschaft gemäss Art. 4 Abs. 1 bestanden haben um Aktivmitglied bleiben zu können.
- In Art. 12 wird nun stipuliert, wie der Vorstand zusammensetzen ist. Es ist Rücksicht zu nehmen auf die Geschlechter, die Region und die Funktion. Somit sollen auch die Geschäftsführer im Vorstand Einsitz nehmen.

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung. Der Statutenrevision wird mit zwei Enthaltungen zugestimmt.

4. Festsetzung der Gemeinde- und Aktivmitgliederbeiträge

Aufgrund der neuen Statuten werden erstmals Aktivmitgliederbeiträge definiert. Diese gelten jedoch nur für die Aktivmitglieder gemäss Art. 4 Abs. 2 der Statuten. Der Beitrag für die Mitglieder gemäss Art. 4. Abs. 1 der Statuten wird weiterhin über den Gemeindebeitrag erhoben.

Der Vorstand schlägt vor, die Gemeindebeiträge unverändert zu belassen und für die Aktivmitgliedschaft einen Jahresbeitrag von Fr. 50.00 zu erheben.

Einstimmig wird den Gemeinde- und Aktivmitgliederbeiträgen zugestimmt.

5. Verschiedenes

Marco Studer, Vorstandsmitglied, und Alex Lötscher, Hochschule Luzern, informieren über die neue Ausbildung der Gemeindeschreiber und Gemeindeschreiberinnen, die im Sommer 2019 gestartet wird.

Römerswil, 01.11.2018, Gaby Kolly, Protokollführerin

Weiterbildung zum Sozialhilferecht

Rund 80 Personen folgten der Einladung des Vorstandes für die Veranstaltung vom 25. September 2018 in den Kantonsratssaal. Inhaltlich widmete sich die Veranstaltung dem Thema „Sozialhilferecht“.

Das Gemeinwesen ist zuständig für die Sozialhilfe, insbesondere für die wirtschaftliche Sozialhilfe, aber auch für die Beratung und Abklärung von hilfeschuchenden Personen. Da die gesetzlichen Anforderungen auch im Sozialhilferecht in den letzten Jahren deutlich zu genommen haben und vermehrt Rechtsstreitigkeiten geklärt werden müssen, hat Dr. Rolf Frick, Leiter Rechtsdienst des Gesundheits- und Sozialdepartements zum Thema "Was beschäftigt die Gemeinden im Sozialhilferecht?" referiert. Die rechtlichen Grundlagen konnte Dr. Frick mit nützlichen Fallbeispielen vermitteln. Beispielsweise informierte Dr. Frick über die Zuständigkeit der Gemeinden im interkommunalen Bereich sowie die Bedeutung der aufschiebenden Wirkung im Sozialhilferecht.

In einem zweiten Teil hat Fabian Albisser, Sozialinspektorat Gemeinde Emmen über seine Tätigkeit als Sozialinspektor berichtet. Er informierte, dass Missbrauchsfälle vor allem beim Wohn-, Arbeits- oder beim Vermögensverhältnis vorzufinden sind. Anhand von Praxisfällen ist es ihm gelungen Mitarbeitende des Gemeinwesens auf ihre Abklärungspflichten hinzuweisen und neue Denkanstösse zu geben. Zudem wies Fabian Albisser darauf hin, dass der Sozialinspektor strikte Regeln befolgt. Beispielsweise erfolgt keine Ermittlung ohne Verdacht und nur unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Die Kursteilnehmenden konnten eine wirkungsvolle Weiterbildung erleben. An dieser Stelle wird beiden Referenten nochmals herzlich für ihre interessanten Ausführungen anlässlich der Veranstaltung gedankt.

Jasmin Schwarz, Vorstandsmitglied GSV LU



71. GV Verband Gemeindeschreiber/ innen Region Sursee

Die 71. Generalversammlung des Gemeindeschreiberverbandes Region Sursee fand am Freitag, 9. November 2018 in Rickenbach statt.

Anlässlich einer Besichtigung konnten sich die gut 30 Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber selber ein Bild davon machen, dass sich bei der Gefu Oberle Gruppe alles ums Kalb dreht. Über 100 Käsereien liefern ihre Molke zur grössten Molkenverarbeiterin nach Rickenbach. Aus dieser Molke gewinnen sie wertvolles Molkeneiweiss für die Herstellung von Kälbermilch und Rohstoffen für die Futtermittelindustrie. Das Nebenprodukt Laktose wird in der betriebseigenen Biogasanlage vergärt und mit dem Biogas wird Strom für 1'500 Haushaltungen hergestellt. Die anfallende Abwärme wird zur Trocknung des Milchpulvers genutzt.

Die anschliessende Generalversammlung wurde im Gasthaus zum Löwen durchgeführt. Nach einem Grusswort des Gemeindepräsidenten von Rickenbach, Roland Häfeli, blickte Präsident Adrian Felber nach seiner Begrüssung auf interessante Stämme zurück. Im Gemeindeschreiberverband Region Sursee konnten vier neue Mitglieder aufgenommen werden. Gleichzeitig mussten aber auch fünf Austritte verzeichnet werden. Somit umfasst der Gemeindeschreiberverband Region Sursee aktuell 73 Mitglieder.

Vor 45 Jahren hat René Müller, ehemals Gemeindeschreiber Hildisrieden, und vor 30 Jahren Albert Albisser, Gemeindeschreiber Geuensee, das Gemeindeschreiberpatent erlangt. Weiter konnten folgende Personen ein Jubiläum feiern: Markus Holzmann, Leiter Steueramt Neuenkirch (25 Jahre); Markus Inauen, Gemeindeschreiber Oberkirch; Reto Weibel, Gemeindeschreiber Schenkon und Heinz Wyss, Stadtschreiber-Substitut Sursee (20 Jahre). Als Freimitglieder konnten Fritz Hüsler, ehemals Gemeindeschreiber Schenkon und René Müller, ehemals Gemeindeschreiber Hildisrieden, ernannt werden.

Die Jahresrechnung wurde kommentarlos genehmigt und der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert. Weiter wurden die wichtigsten Daten für das neue Verbandsjahr vorgestellt.

Adrian Felber schloss den offiziellen Teil mit einem besonderen Dank an Roland Häfeli für die Vorstellung der Gemeinde Rickenbach, an Stefan Huber und sein Team für die Organisation der Führung sowie an seine Vorstandskolleginnen Meline Stalder und Monika Meier für die gute Zusammenarbeit. Der Abend wurde mit einem feinen Nachtessen aus der Küche des Gasthauses zum Löwen abgerundet.

Vorstand GSV Region Sursee, Monika Meier



Präsident Adrian Felber mit den Jubilaren Reto Weibel, Markus Inauen und Albert Albisser

GV Amtsverband Entlebuch

Die Generalversammlung des Amtsverbandes ist jeweils der Jahres-Höhepunkt der Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber im Amt Entlebuch. Dieses Jahr wurden alle nach Wolhusen in den neuen Schwingkeller eingeladen. Neben den ordentlichen Versammlungsgeschäften wird dem Fachaustausch und insbesondere dem gemütlichen Beisammensein genug Platz eingeräumt. Wahlen finden bei den Entlebuchern nie statt. Man hat das Präsidium gemäss einem hundertjährigen Kalender zu übernehmen und kann somit nie zu einer Sesselkleberin werden.

Darum musste an der diesjährigen Versammlung Marlis Roos, Romoos alle Akten, die Kasse, das ganze Archiv und auch die Verantwortung für den Amtsverband an Iwan Fellmann, Wolhusen weitergeben.

Die Versammlung ernannte Annelies Zemp, Wolhusen zufolge Pensionierung zum Freimitglied. Annelies Zemp war 34 Jahre aktives Verbandsmitglied. Bei ihrer Verbandsaufnahme im Jahr 1984 wurde im Protokoll vermerkt, sie werde «als Vertreterin des schwachen Geschlechtes» in den Verband aufgenommen. Mittlerweile hat sich das damalige schwache Geschlecht bei den Gemeindeschreibern gehörig integriert und Weiblichkeit wird durchaus auch als stark wahrgenommen. Ausserdem wurde Guido Küng, Flüfli zum 20-jährigen Arbeitsjubiläum sowie den Herren Fritz Zemp, Schüpfheim zur 50-jährigen und Willy Schmid, Schüpfheim zur 30-jährigen Verbandszugehörigkeit gratuliert.

Marlis Roos, Jahrespräsidentin 2017/18



Personelles

Eintritt

Knupp Christina, GSS Knutwil, Gesuch vom 24.09.2018

Neue GS

Bannwart Roger, GS und GF Eich per 01.07.2018 (Nachtrag)

Fellmann Iwan, GS Dagmersellen per 01.03.2019

Schmid David, GS Wolhusen per 01.02.2019

Studer Roland, GS Eschenbach per 01.09.2018

Freimitglied

Christen Toni, Eschenbach, per 01.10.2018

Portmann Peter, Weggis, per 31.12.2018

Impressum

Herausgeber

Gemeindeschreiber- und
Geschäftsführerverband Luzern GGV
www.ggv-lu.ch

FEDER Nr. 1/2019

Redaktionsschluss: 01.03.2019

Redaktion

Martina Winiger

Einsendungen

Gemeinde Buttisholz
Martina Winiger, Gemeindeschreiber-Stv.
Oberdorf 4, 6018 Buttisholz

Editorial

„Die Zukunft hängt immer davon ab, was wir heute tun.“ – Mahatma Gandhi

In diesem Sinn dürfen wir, liebe Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber, auf die Statutenänderungen an der Generalversammlung im Oktober 2018 zurückblicken. Der Gemeindeschreiberberuf hat sich in den letzten Jahrzehnten enorm verändert. Führungs- und Managementaufgaben müssen verstärkt durch die Führungskräfte der Gemeindeverwaltungen wahrgenommen werden. Mit der Aufnahme der Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen in unserem Verband haben wir heute etwas geändert, was in Zukunft einen grossen Nutzen ergeben kann. Berufskolleginnen und Berufskollegen sollen sich aktiv austauschen und auf ein funktionierendes Netzwerk zurückgreifen können. Enge Zusammenarbeiten und ERFA-Gruppen werden auch künftig von zentraler Bedeutung sein und unseren Berufsalltag erleichtern. Somit ist es eine Chance, noch mehr Berufskolleginnen und Berufskollegen in unserem Verband zu integrieren, zumal sich ein aktiver und starker Verband generell mehr Gehör verschaffen kann.

Weihnachtszeit und Jahresende – Es ist nun an der Zeit, Rückblick zu halten, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, von gemachten Fehlern zu lernen, den Fokus auf neue Ziele zu legen und mit einer guten Jahres- und Ressourcenplanung ins neue Jahr zu starten. Dabei ist das alt Bewährte zu erhalten, gleichzeitig aber auch Neues zu beginnen.

Aus diesem Grund freue ich mich auf das 150. Jubiläumsjahr mit neuen Statuten und einem neuen Auftritt des Verbands.

Ich wünsche allen Berufskolleginnen und Berufskollegen besinnliche und erholsame Feiertage!

*Jasmin Schwarz,
Gemeindeschreiberin Rothenburg*

